

Rahmencurriculum Handlungs-KOMPETENZ von BIKnetz

Das Rahmencurriculum schließt eine Angebotslücke in der Fort- und Weiterbildungslandschaft für pädagogische Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen in Kontakt kommen. Denn meist fehlt ihnen das notwendige Wissen zum vielschichtigen Phänomen Rechtsextremismus und seinen lokalen Ausprägungen, vor allem aber eine angemessene Sicherheit im Verhalten gegenüber diesen jungen Menschen.

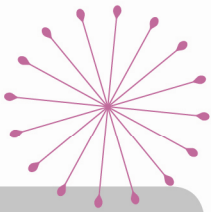
BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, sich die notwendigen fachlichen und persönlichen Kompetenzen anzueignen, um der Verankerung rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen unter Jugendlichen wirksam Grenzen zu setzen und Handlungssicherheit gegenüber diesen jungen Menschen zu gewinnen. BIKnetz ist eine bundesweite Kontaktstelle zur Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und bietet konkrete Arbeitshilfen für den Umgang mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen, u.a. in der Wissensdatenbank oder der Toolbox. Die Kommunikationsplattform von BIKnetz lädt zum bundesweiten Fach- und Erfahrungsaustausch ein. Diskutieren Sie mit, knüpfen Sie neue Kontakte oder veröffentlichen Sie eigene Termine!

Kontaktstelle BIKnetz

c/o gsub-Projektgesellschaft mbH
Kronenstraße 6 · 10117 Berlin
Servicetelefon: 0180 24 56 389*
kontakt@biknetz.de
www.biknetz.de
BIKnetz auf Twitter: [@biknetz](https://twitter.com/biknetz)



*6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent pro Minute aus dem deutschen Mobilfunknetz



Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt e.V.

Eisenbahnstr. 3
06132 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 20 51 290
Telefax: 0345 / 20 51 296
E-Mail: respect@arbeitundleben.org
Internet: www.arbeitundleben.info

Seminarleitung: Dr. Katrin Reimer (Hochschule Stendal-Magdeburg)
ReferentInnen: Ricarda Milke (Miteinander e.V.),
Kevin Stützel, Vivien Laumann
(Vielfalt.Macht.Schule.)

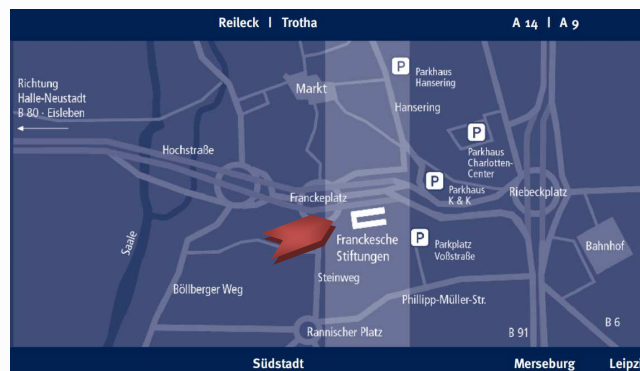
[rechtsAußen]

Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus in der pädagogischen Praxis

Eine Fortbildung für PädagogInnen und Fachkräfte der Schulen und Jugendbildung

Halle (Saale), 13.-14.12.2013

Veranstaltungsort: Franckesche Stiftungen,
Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale), **Haus 1**



gsub-Projektgesellschaft mbH



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



BIK NETZ
PRÄVENTIONSNETZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

[rechtsAußen]

Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus
in der pädagogischen Praxis

Halle (Saale), 13.-14.12.2013
Franckesche Stiftungen, Haus 1

TN-Beitrag: 30€ (inkl. Verpflegung)

In der Jugend(bildungs)arbeit, Schule und Ausbildung begegnen uns immer wieder Jugendliche, die Versatzstücke rechtsextremer Weltbilder und Einstellungen pflegen. PädagogInnen und Fachkräfte der Jugendbildung sehen sich daher immer wieder einer komplexen Fragestellung gegenüber: Wie können wir diese Jugendlichen verstehen, ohne einverstanden zu sein? Auf welche Weise ihre Sichtweisen hinterfragen, ohne den Bezug zu ihnen zu verlieren? Und welche geschlechtsspezifischen Herangehensweisen und Handlungsstrategien mit dem Thema gibt es?

Die Fortbildung **[rechtsAußen] Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus in der pädagogischen Praxis** bietet praxisnahe Auseinandersetzung und praktische Orientierung zum Themenkomplex „Rechtsextremismus“, seinen Erscheinungsformen und Hintergründen. Besonders Gewicht liegt dabei auch auf der Rekonstruktion (geschlechts-)spezifischer Gefährdungslagen von Jugendlichen, die ein Abrutschen in rechtsextreme Szenen begünstigen können. Unter Bezug auf die Handlungsfelder unserer Teilnehmenden sollen Perspektiven, Standards und Erfolgskriterien gelingender Intervention aufgezeigt werden.

Vorbehalt des Veranstalters: Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szenen zuzuordnen sind oder sich rechtsextremistisch oder rassistisch äußern, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Programm

Freitag, 13. Dezember 2013

08:30 - 16:30 Uhr

R. Milke (Miteinander e.V.)

Dr. Katrin Reimer (Hochschule Stendal-Magdeburg)

Phase 1 - Erlebniswelt Rechtsextremismus

- Welche rechtsextremen Weltbilder, Zeichen und Symbole gibt es?
- Wie genau (Organisationen, Gruppen, Parteien) setzt sich die rechtsextreme Szene hierzulande derzeit zusammen?
- Welche Strategien verfolgt sie und welche Rolle spielen rechtsextreme Erlebniswelten dabei?
- Mit Hilfe von Übungen soll die sichere Einordnung rechtsextremer Erkennungsmerkmale praktisch erprobt werden und z.B. die Methode der Situationsanalyse kennengelernt werden.

Phase 2 - Rechtliche Rahmenbedingungen im Spannungsfeld pädagogischer Praxis und Rechtsextremismus

- In welchen rechtlichen Rahmenbedingungen bewege ich mich als pädagogische Fachkraft?
- Wie können Situationen zwischen Schweigepflicht, körperlicher Gewalt und Anzeige interpretiert werden?

Samstag, 14. Dezember 2013

08:30 - 16:30 Uhr

K. Stützel, V. Laumann (Vielfalt.Macht.Schule.)

Dr. Katrin Reimer (Hochschule Stendal-Magdeburg)

Phase 3 - Anatomie rechtsextremer Lebenswege

- Welche individuellen, sozialen und strukturellen Faktoren begünstigen das Abgleiten in die rechtsextreme Szene? Welche Funktionen kann eine rechtsextreme Orientierung haben?
- Welche Geschlechterbilder beinhaltet die rechtsextreme Ideologie? Welche spezifischen Angebote für männliche und weibliche Jugendliche bieten rechtsextreme Szenen?

Phase 4 - Perspektiven der pädagogischen Arbeit mit rechtsorientierten Jugendlichen

- Schule als Agitationsfeld rechtsextremer AkteurInnen und Möglichkeiten der Prävention von Rechtsextremismus in Schule und Jugendarbeit
- Welche Ziele kann und soll die Arbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Schule und Jugendarbeit verfolgen?
- Welche Erfahrungen und Perspektiven gelingender geschlechterreflektierter Arbeit mit rechtsextrem-orientierten Jugendlichen gibt es?
- Auseinandersetzung mit den Bedingungen des pädagogischen Arbeitsalltags vorfinden und Chancen und Grenzen der eigenen beruflichen Praxis

Fortbildung

[rechtsAußen]

Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus
in der pädagogischen Praxis

13.-14.12.2013, Halle (Saale)

Anmeldung bitte bis zum 10.12.2013!

Faxanmeldung: 0345 / 20 51 295

Name, Vorname

Name der Einrichtung

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Fortbildung

[rechtsAußen]

Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus
in der pädagogischen Praxis

13.-14.12.2013, Halle (Saale)

Anmeldung bitte bis zum 10.12.2013!

Faxanmeldung: 0345 / 20 51 295

Name, Vorname

Name der Einrichtung

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Fortbildung

[rechtsAußen]

Impulse für den Umgang mit Rechtsextremismus
in der pädagogischen Praxis

13.-14.12.2013, Halle (Saale)

Anmeldung bitte bis zum 10.12.2013!

Faxanmeldung: 0345 / 20 51 295

Name, Vorname

Name der Einrichtung

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail